

# LÖTSCHENTALER MUSEUM : JAHRESBERICHT 2025

## 1 Allgemeines und Organisation

Das Jahr 2025 war geprägt durch:

- Ausstellungs-Projekt «Foto-Paradies Lötschental»
- Bergsturz Blatten

### Team 2025

Konservatorischer Dienst und administrative Leitung: Thomas Antonietti, Rita Kalbermatten-Ebener.

Empfangs- und Aufsichtsdienst / Abwärtsdienst und Reinigung: Beatrice Imseng-Murmann, Andrea Ritler-Ebener

Museumstechniker: Jakob Bellwald

Inventar und wissenschaftliche Mitarbeit: Franziska Werlen

Führungen / Vermittlung: Rita Kalbermatten, Beatrice Imseng, Thomas Antonietti

Webmaster: Fabian Perren

Grafik: Christina Indermitte

Film- und Videodienst: Elias Schnydrig

### Stiftungsrat

Infolge der Gemeinderatswahlen kam es im Stiftungsrat zu Wechseln bezüglich Gemeindevertretungen. Neu im Stiftungsrat nehmen Einstizt: Caroline Erbetta (Kippel, Vizepräsidentin), Karin Ebener (Ferden) und Dorothea Kalbermatten (Blatten, Aktuarin). Die übrigen Stiftungsräte Andreas Rieder (Präsident), Edith Werlen (Wiler), Leander Jaggi (Tourismus) und Roland Rieder (Schulen) stellen sich weiter zur Verfügung. Die entsprechenden Mutationen beim Handelsregisteramt Oberwallis sind erfolgt. Der Rat traf sich zweimal zu einer Sitzung im Museum, nahm wie gewohnt seine Aufsichtspflicht wahr und unterstützte das Museumsteam mit wertvollen Anregungen.

### Gebäude und Infrastruktur

Die Sanierung des Museumsgebäudes (Investitionsprogramm 2016-2020) bewährt sich nach wie vor. Weiterhin sind nur kleinere Arbeiten nötig. 2025 wurde im Erdgeschoss eine neue Wand eingesetzt. – Das 2024 eingerichtete externe Speichersystem OneDrive bewährt sich. – Die Alarmanlage wurde der jährlichen Kontrolle unterzogen (Securiton AG).

### Finanzen

Die Erfolgsrechnung 2024 schloss bei einem Ertrag von Fr. 95'021.80 und einem Aufwand von Fr. 96'982.49 mit einem Verlust von Fr. 1'960.69 (Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen). Für 2025 zeichnet sich ein höherer Umsatz und ein Gewinn ab. Neben den Beiträgen der vier Gemeinden des Lötschentals, dem kantonalen Dispositiv «Kulturerbe» und den vom Museum erwirtschafteten Mitteln trugen 2025 erneut projektbezogene Beiträge wesentlich zu den Einnahmen bei. Für die finanzielle Unterstützung danken wir folgenden Institutionen: Unterstützungsbeitrag der Loterie Romande, Kulturförderung des Kantons Wallis, Verein zur Förderung des Lötschentaler Museums / 100er Club, Ernst Göhner Stiftung, Stiftung Blatten.

## 2 Sammlung

### Sammlungsmagazin

Die Arbeiten in den Aussenlagern sind vorläufig abgeschlossen. Kontinuierlich gearbeitet wird in der Kompaktus-Anlage und im Sammlungslabor.

## **Neueingänge**

2025 konnten erneut sehr wertvolle Neueingänge verzeichnet werden. Einzelne Angebote mussten aufgrund der Sammlungspolitik des Museums abgelehnt werden. Dank der transparenten Information des Museums können die Anbieter die Absagen verstehen und akzeptieren. Anzufügen bleibt, dass einzelne Neueingänge bei den Schenkenden durch die Ereignisse von Blatten motiviert waren. Als herausragende Neueingänge dürfen der Bestand an Skizzen / Studien des Künstlers Paul Kammüller zum Bau des Lötschbergtunnels sowie das Bild von Albert Nyfeler «Herrgottsgrenadier» erwähnt werden. Liste (unvollständig):

- Geige mit Geigenbogen von Josef Murmann («Finsterhofer»), gebaut nach Guarneri-Modell, Depositum Erbgemeinschaft Alois Rieder / André Rieder, Kippel
- Vorderlader-Gewehr aus dem 17. Jahrhundert mit vollständigem Zubehör in Ledertasche (Bleikugeln, Pulverhorn, Dose für Schusspflaster, Stopfer), Depositum Erbgemeinschaft Alois Rieder / André Riede, Kippel
- Bild Albert Nyfeler «Herrgottsgrenadier», 1917, Schenkung Elfriede Benz-Pfenniger's Erben, Rüti ZH
- Bild Thomas Andenmatten «Gwätt» Lötschental 2022, Ankauf
- Bild Monique Rubin «Die Glaziologen» 2025, Ankauf
- 2 Objektgruppen zu Alltagsgeschichte, Viehwirtschaft, Volkstheater, Schule usw. aus dem Haus Bletscha in Kippel, Schenkung Beatrice Imseng, Kippel
- Tragmaske mit Bergkristallen, Depositum Angelo Werlen, Wiler
- Wandmaske von Jakob Tannast, 1968, Schenkung Margrit Rüeger, Udligenswil
- Wandmaske mit besonderer Astbearbeitung (Stefan Lehner?), um 1970, Schenkung Bruno Oberlin, Rothenthurm
- Maske von Moritz Siegen, Schenkung Monica Meier, Minusio
- Maske von Stefan Lehner und «Puggl», Schenkung Ursula Müller-Huber, Kriens
- Zylinder-Hut der Fastnachtsgesellschaft *Leetschär Meierei*, Schenkung Gaston Roth, Wiler
- Uniform der Musikgesellschaft Fafleralp Blatten 2006-2025, Schenkung MG Fafleralp
- Uniformjacke der MG Fafleralp Blatten 1966-2006, Schenkung Familie Heinrich Lehner, Blatten
- *Schurz und Tschoop*, Trilch, getragen von Maria Ebener Bellwald Blatten, Schenkung Rita Kalbermatten, Blatten
- 2 Modelle eines Stadels in Blatten mit Dokumentation, Schenkung Hans Rudolf Fiechter, Schöftland (Hersteller der Modelle)
- Puzzle Blatten 1960er Jahre, Schenkung Eva Kaestlin, Couvet
- 23 Skizzen / Studien des Künstlers Paul Kammüller zum Bau des Lötschbergtunnels, Schenkung Reto und Susanne Kölbli, Langnau i. E.
- 34 stereoskopische Aufnahmen (Glasplatten) aus dem Lötschental, um 1930, Schenkung Christoph Meyer, Bern
- Fotos von Edwin Broome, Royal Photographic Society London, 1949, Schenkung Heath Nickels, England
- Foto-Reportage von Sergio Rattaggi: Rita und Maria-Kleopha Bellwald, Kippel 2020, Schenkung des Fotografen
- Grösserer Fotobestand ab ca. 1870, Schenkung Beatrice Murmann, Kippel
- Ansichtskarten, historische Bücher und Dokumente, diverse Schenkende

## **Restaurierung / Konservierung**

Neueingänge und Exponate wurden soweit nötig von Rita Kalbermatten konservatorisch behandelt. – Für die Sonderausstellung 2025 wurden mehrere Fotos aus der Museumssammlung vom Fotografen Thomas Andenmatten bearbeitet und aufgewertet. Weitere Foto-Bestände wurden von der Mediathek Wallis - Martinach digitalisiert und bearbeitet. – Durch Vermittlung des Museums konnte die Restaurierung der zwei Gemeindefahnen von Blatten bei der Abegg Stiftung in Riggisberg in die Wege geleitet werden. – Fachgerecht restauriert wurde ein alter Uniformrock (Petra Homolka, Ballenberg). – Neueingänge im Zusammenhang mit dem Bergsturz von Blatten wurden gereinigt, aber vorläufig nicht restauriert. – Während der Restaurierung des Firt-Bildstocks in Blatten wird die wertvolle Pietà aus diesem Kapellchen im Museum weiterhin konservatorisch aufbewahrt.

## **Dokumentation und Forschung**

Sämtliche Neueingänge wurden von Franziska Werlen inventarisiert. – Im Zusammenhang mit der Sonderausstellung «Foto-Paradies Lötschental» wurden einzelne Fotobestände Lötschentaler Museum - Jahresbericht 2025

analysiert und neu geordnet. – 34 stereoskopische Glasplatten von Friedrich Buchmüller (um 1930) und 150 Glasplatten von Rudolf Kirsch (1930/1940) wurden von der Mediathek Wallis in Martigny digitalisiert. – Im Hinblick auf die Sonderausstellung 2026 wurden zum Thema «Das verlorene Objekt» Video-Aufnahmen mit Leuten aus Blatten durchgeführt.

Anfragen verschiedenster Art gingen in diesem Jahr quasi im Wochenrhythmus ein und gehen bisweilen an die Kapazitätsgrenzen des Kuratoren-Teams. Der Arbeitsaufwand ist sehr hoch, doch gehört auch das zum Aufgabenspektrum eines Museums. Anfragen bezüglich Recherchen 2025 unter anderem:

Unterstützung von William Studer für ein Foto-Schulprojekt zum Thema Gletscherfunde. – Dokumentation zu Recherchen von Fritz Häslер zu einer Bergtour Lauterbrunnen-Petersgrat-Ried 1906. – Recherche-Hilfen und Öffnung des Sammlungslagers für Raphael Stäger für ein Filmprojekt an der Zürcher Hochschule der Künste. – Recherche-Hilfen für Jean-Marc Houriet (Kanada) zum Thema Masken. – Recherche-Hilfen und Beratung für Claire Galloni d'Istria, Universität Genf, zu den Themen Fotografie sowie die Beziehung Mensch-Tier. – Claude Dussez, Martigny / Patric Zenklusen, Filmförderung Wallis: Foto-Projekt Tschäggättä. – Mitwirkung an einem Podcast von Jan Heldner, FMS Oberwallis, zum Thema Fastnacht und Religion. – Recherche-Hilfen und Bildmaterial für Professorin Maria Carlotta Avanzi (Akita Prefectural University, Japan). – Recherche-Hilfen bezüglich Männer-Tracht für Myriam Viaccoz (Mission, Val d'Anniviers). – Recherche-Hilfen und Kontroll-Lektüre für den Roman «Légende alpestre» von Mario Scrima (Genf). – Beratung Strahler-Museum Naters (Reinhard Eyer). – Beratung Lötschental Tourismus Wandernacht 2025 (Lilian Ritler). – Beratung Flavia Gillioz, Festival international du film alpin des Diablerets (Gletscherfunde Gebrüder Ebener). – Beratung Dienststelle für Kultur / Foire du Valais (Grégoire Mayor). – Recherchehilfen und Bildmaterial für einen Podcast über F.G. Stebler (Dominik Landwehr). – Auswahl und Bereitstellung von Hutbändern für die Neuanschaffung von Festtagstrachten in Blatten (Cordula Ritler). – Beratung Albrecht Architekten AG bezüglich innenarchitektonischer Details beim Hotelneubau auf Lauchernalp. – Recherchehilfen für ein anthropologisch-fotografisches Projekt an der ETH Zürich (Leonie Pock). – Recherchen für Geoffrey Pocock (London) bezüglich englischen Alpinisten am Bietschhorn. – Recherchehilfen für Rahel Schär bezüglich religiöser Traditionen (Uni Bern, Historisches Institut) – Auskünfte an Forschende und interessierte Laien aus aller Welt und Beantwortung von Medienanfragen.

Plakatsammlung: Der Bestand an Kleinplakaten (Jugendvereine, lokale Anlässe usw.) ist sehr umfangreich und innerhalb der Plakat-Sammlung eine Besonderheit. Vermehrt werden aber diese Plakate nur mehr digital verbreitet. Ab 2025 werden diese Plakate deshalb nur mehr digital archiviert.

Die Naturkatastrophe von Blatten stellte und stellt das Museum bezüglich Dokumentation vor grosse Herausforderungen. Gleichzeitig haben Institutionen ihre Zusammenarbeit für allfällige Projekte angeboten (CIRM / Uni Lausanne, Planval, Stiftung Blatten, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, ETH Zürich, SLF Davos usw.). Für die entsprechenden Arbeiten haben zudem die kantonale Dienststelle für Kultur und die Stiftung Blatten einen finanziellen Beitrag gesprochen.

## **Mediathek**

Die Bibliothek mit der Präsenzbibliothek im Empfangsbereich sowie den Fachbibliotheken im Kuratoren-Büro, im Sammlungslabor und im Inventarraum erfuhr einzelne Ergänzungen und wurde teilweise neu geordnet. Das gleiche gilt für das Zeitungs-, Film- und Fotoarchiv. Für das Filmarchiv ging ein aufschlussreiches Radio-Interview mit dem Regisseur August Kern ein (Film «Die Herrgottsgrenadiere», 1932). Beim Zeitungsarchiv wurde bezüglich Naturkatastrophe von Blatten eine neue Einheit geschaffen. Im Nachgang zur Katastrophe stellten mehrere auswärtige Personen dem Museum Foto- und Filmdokumente über Blatten zur Verfügung.

## **Leihverkehr**

Diverse Objekte und Dokumente zum Thema Migration, Ausstellung «Expo Nomade», Vereinigung der Walliser Museen, Sitten, bis 28. November 2025.  
2 Masken, Ausstellung «Monster», Museum Kultur & Spiel Riehen, bis Mai 2026.  
21 Masken, Bild- und Filmmaterial, Ausstellung «Tschäggättä», Fort de Chillon Veytaux, 15. Februar - 9. März 2025.

7 Masken, Ausstellung «Dans le labyrinthe des traditions», Kantonale Dienststelle für Kultur / Foire du Valais, 26. September - 5. Oktober 2025.

Tragmaske, «La Revue Valaisanne», Pôle Musique Sion, 12. November - 19. Dezember 2025.

Bilder Nyfeler, Anneler, Redetzky, Altersheim St. Barbara Kippel.  
Dauerleihgaben WNF Naters.

### **Sammlungsbestände von kantonalem Interesse**

Seit 2020 gelten folgende Sammlungsbestände als «von kantonalem Interesse» (Anerkennung durch die kantonale Dienststelle für Kultur): Kunsthandwerk; Kunst und Ethnografie; Masken; Textilien; Werbung und Plakate. Nach der Neuordnung der Textilsammlung 2021, der neuen Maskenschau und der Neuordnung der Plakatsammlung 2022, einer Ausstellung zu den Sammlungsbeständen Kunst und Ethnografie 2023 sowie der Integration des Bestandes Kunsthandwerk / Kunst und Ethnografie in die Sonderausstellung 2024 stand 2025 vor allem die Maskensammlung im Vordergrund: Für die Ausstellung «Labyrinthe des traditions» der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis an der Foire du Valais in Martigny konnten mehrere Masken aus der Museumssammlung zur Verfügung gestellt werden. Eine weitere Masken-Leihgabe ging an die «Revue Valaisanne» im Pôle Musique in Sitten. – Dank Vermittlung durch das Museum konnte Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider bei ihrem Besuch in der Elfenbeinküste der nationalen Kulturministerin Françoise Remarck eine von Hermann Imseng hergestellte Lötschentaler Maske als offizielles Geschenk der Schweiz überreichen. – Mit der Walliser Kantonalbank fanden erfolgreiche Gespräche über ein Depositum der Maske Kevin Germanier statt.

Der Sammlungsbereich «Kunst und Ethnografie» konnte um 23 Studienskizzen von Paul Kammüller zum Bau des Lötschbergtunnels erweitert werden. Auch die Sammlungsbereiche «Masken» und «Textilien» verzeichneten wertvolle Neueingänge.

## **3 Publikum / Ausstellung / Vermittlung**

### **Dauerausstellung**

In der Dauerausstellung wurden keine Änderungen vorgenommen. Die seit Längerem geplante Übersetzung der Texte (Französisch und Englisch) wurde noch nicht umgesetzt. Auch geplante Umstellungen in der Maskenschau mussten wegen anderen Prioritäten auf 2026 verschoben werden.

### **Sonderausstellungen**

#### **Holz**

Die Sonderausstellung «Holz» stiess auf ein reges Interesse und ging Ende März zu Ende. (Siehe Jahresbericht 2024.)

#### **Gwätt**

Die Sonderausstellung «Gwätt» im Erdgeschoss mit Bildern von Thomas Andenmatten wurde bis Ende März 2025 gezeigt (siehe Jahresbericht 2024). – Thomas Andenmatten stellte dem Museum Gwätt-Bilder zum Verkauf zur Verfügung. Der Erlös ging vollumfänglich als Spende an die Gemeinde Blatten.

#### **Foto-Paradies Lötschental**

Natur- und Kulturlandschaft, Alltagsleben und Brauchtum – das Lötschental ist seit dem späten 19. Jahrhundert ein Eldorado für Fotografen. Die Bestände des Museums sind entsprechend umfangreich: Tausende von Glasplatten, Dias, Negativen, Foto-Abzügen und Foto-Alben lagern in seinen Archiven. Sie stammen von Berufsfotografen, Ethnografen, Alpinisten, Feriengästen, Kunstschauffenden, lokalen Fotografinnen... Diesen Fundus wollte das Museum mit seiner Ausstellung in Wert setzen. Dabei ging es nicht allein um eine Bilderschau. Vielmehr sollten die Bilder in vielfältige Zusammenhänge gesetzt werden.

Die Ausstellungsthemen: Gebrauchsweisen der Fotografie. – Fotografie und Ethnografie. – Kirchenmänner hinter der Kamera. – Der Blick von aussen. – Ferienerinnerungen. – Berg-

Fotografie. – Industrie-Fotografie. – Bild und Tod. – Fotografie und Malerei. – Wer bestimmt das Bild? – Heutige lokale Fotografinnen. – Zeitgenössische Kunst-Fotografie.

### **Kultur im Schtadl**

In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein *Chiapl* wurde wiederum ein Dorfrundgang zum Thema der Sonderausstellung angeboten. Der Rundgang startete beim Museum. Die erste Station war der Musikgesellschaft Alpenrose Kippel gewidmet. Im zweiten Stadel wurden die Herrgottsgrenadiere thematisiert, mit Schwerpunkt Kippel und Blatten. Der dritte Raum zeigte Ansichtskarten aus der Sammlung von Franz Rieder mit Motiven von Blatten und Ried. Begleitet wurde der Rundgang dieses Jahr durch Foto-Vergrösserungen mit historischen Aufnahmen. Diese wurden an mehreren Gebäuden angebracht, und zwar am gleichen Standort wie die damaligen Aufnahmen.

### **Tschäggättä im Fort de Chillon**

Im Fort de Chillon in Veytaux fand im Februar-März 2025 eine Sonderausstellung über die Tschäggättä statt. Die Schau präsentierte ausschliesslich Exponate aus den Beständen des Lötschentaler Museums (Trag- und Wandmasken, Fotos, Film). Der Ausstellung war ein grosser Publikumserfolg beschieden. Auch das Medienecho war beachtlich.

### **Online-Präsentationen**

Neben fünf virtuellen Ausstellungen können auf der Website des Museums 550 der rund 10'000 Sammlungsobjekte in Bild und Text eingesehen werden. Der Zugang erfolgt über 18 Themenbereiche. Im Gegensatz zu einem klassischen Inventar bietet diese repräsentative Objektpräsentation einen qualitativen Zugang zu den Sammlungen. Diese Rubrik ist denn auch Anlass für viele Anfragen. Regelmässig aufgeschaltet werden zudem das Objekt des Monats sowie einzelne Neueingänge. Letzteres ist jeweils auch ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Donatoren. Auch in der Rubrik «Nachrichten» wurden laufend Beiträge aufgeschaltet.

### **Vermittlung**

Die schwierige Situation (Blatten) bewirkte, dass fast keine Schulklassen und Ferienlager das Museum besuchten, weshalb der Wettbewerb «suchen – wissen – raten» dieses Jahr nicht angeboten werden konnte. Die Sonderausstellung «Foto-Paradies Lötschental» stiess auf ein gutes Echo. Nach einem zögerlichen Start nahmen die Publikumszahlen zu (insbesondere Gruppen und Führungen). Die für den 31. Mai angesagte Vernissage musste verschoben werden und wurde zusammen mit der Vernissage «Kultur im Schtadl» am 23. August nachgeholt. Die wichtigste Vermittlungsinstanz bleibt das Empfangsteam (Beatrice Imseng und Andrea Ritler), das dank seines breiten Wissens die zahlreichen Fragen des Publikums spontan beantworten kann. Wichtige Vermittlungsformen sind sodann die Website, Veranstaltungen sowie Beiträge in den Medien.

### **Veranstaltungen**

- 31. Januar 2025: Maske inspiriert Kunst. Mit Christian Zenzünen, Lukas Ebener und Angelo Werlen
  - 8. Juni: *Gmeindtruich* Kippel mit Präsentation Museum
  - 30. Juni: Besuch PH Bern
  - 22. Juli: Besuch Rotary-Club Leuk Leukerbad
  - 1. August 2025: Filmnachmittag
  - 4. August 2025: Filmnachmittag für BewohnerInnen des Altersheims
  - 22. August 2025: GV Förderverein im Museum (nachgeholt GV vom 31.5.25 in Feren)
  - 23. August 2025: Doppel-Vernissage Sonderausstellung *Foto-Paradies Lötschental* (nachgeholt Vernissage vom 31.5.25) und *Kultur im Schtadl*
  - 5. September 2025: Fotografie im Gespräch, mit Lilian Ritler, Joana Fux und Thomas Andenmatten
  - 6. September 2025: GV Lötschental Tourismus im Museum
  - 8. November 2025: Walliser Museumsnacht mit Rolf Hermann
  - 27. Dezember 2025: Event 100er Club
- Infolge der Katastrophe von Blatten mussten einzelne Anlässe abgesagt oder verschoben werden.

### **Publikationen**

Maria Carlotta Avanzi: "Spirits" heralding spring in the mountains - The Swiss costume event called "Tschäggättä", a tradition similar to the Japanese Namahage. Sakigake, Japan, 2025. (Auf Japanisch, erschienen mit Bildern und Inputs des Museums.)

Flavia Gillioz / RTS: «Révélation – Les frères Ebener et le Glacier d'Aletsch», Podcast, aufgezeichnet im Museum und vorgeführt am internationalen Alpenfilm-Festival Les Diablerets FIFAD 2.-9. August 2025.

Annette Hug: «Petit pays, regards divergents», *Les Cahiers du Tout-Monde*, Paris 2025 (Kapitel «Les masques d'une vallée qui n'est pas cloisonnée» mit 9 Abbildungen aus der Museumssammlung).

Dominik Landwehr: «Das Lötschental, die Herrgottsgrenadiere und der Filmpionier August E. Kern»; «Eine Szene aus dem Lötschental von 1900 – doppelt beobachtet»; «Das Lötschentaler Museum nach dem Bergsturz von Blatten», 3 Podcasts, *Sternenjäger*, 2025.

*Museumszeitung* 2025/17, herausgegeben vom Verein zur Förderung des Lötschentaler Museums.

## Medien

*Walliser Bote* 29.1.25; 20.2.25; 24.5.25; 20.6.25; 12.7.25; 30.7.25; 20.8.25; 25.8.25; 3.9.25; 24.12.25.  
*Lötschental informiert* März 2025; Sommer 2025; Herbst 2025; Winter 2025/26.

*Le Nouvelliste* 21.2.25; 30.5.25; 30.7.25.

*NZZ* 31.5.25.

*Wochenzeitung WOZ* 5.6.25; 27.11.25.

*L'Illustré* 5.6.25.

*Schweizer Illustrierte* 6.6.25.

*rro* 15.1.25; 30.1.25.

TV SRF «Schweiz aktuell» 10.6.25.

Radio SRF «Echo der Zeit» 11.6.25.

*rro-pomona-online* 19.6.25; 11.7.25.

*kanal9* 21.2.2025 ; 5.9.25.

*canal9* 19.2.2025 ; 28.8.25.

*Télévision RTS* 1.3.2025 ; 19.6.25 ; 10.11.25.

*Radio RTS La Première* 20.2.25 ; 29.5.25.

*ORF Radio* 16.9.25.

*ORF TV* 24.11.25.

*Swissinfo.ch* Februar 2025.

*Wissenschaft Wallis*, Newsletter, Mai 2025; Juli 2025.

## Werbung

Auch in diesem Jahr war das Museum bei verschiedenen Aktionen und Verbundangeboten von touristischen Anbietern dabei (Lötschental Card, Card der MGB, Regionalpass Berner Oberland usw.). Im Übrigen erfolgten Werbung und Kommunikation wie gewohnt über Plakate, Werbekarten, Website und Medienberichte, teilweise auch über die sozialen Medien und die Kanäle von Lötschental Tourismus. Für 2026 wurde ein neuer Prospekt herausgegeben. Anlässe wurden regelmässig publiziert auf Agenda Kultur Wallis und Agenda Wissenschaft Wallis. Als wichtige Werbeträger erwiesen sich erneut der Förderverein und die Mund-zu-Mund-Propaganda.

## 4 Austausch und Vernetzung

### Weiterbildung

Vom Museumsteam nahm 2025 niemand an einer Weiterbildung teil. Dagegen besuchte das Team regelmässig Ausstellungen in anderen Museen und stand im Austausch mit Partnerinstitutionen.

### Förderverein

Der Förderverein und mit ihm der 100er Club haben sich 2025 wiederum mit namhaften Beträgen an zwei Projekten des Museums beteiligt: Sonderausstellung «Foto-Paradies Lötschental» sowie Projekt Infrastruktur / Ausstellungsräume. Erneut gab der Förderverein die *Museumszeitung* heraus. Die Jahresversammlung fand am 22. August im Museum statt. Dabei besetzte der Verein das Präsidium neu: Der neue Präsident heisst Stefan Ritler, der neue Vizepräsident Adrian Rieder. Die beiden abtretenden Vorstandsmitglieder haben in ihrem Amt seit Jahren äusserst wertvolle Dienste fürs Museum geleistet: Alfons Bellwald ab 2015 als Vizepräsident und ab 2019 als Präsident und Peter Lehner ab 2019 als Vizepräsident. Und mit 301 Gönnerinnen und Gönner kann der Verein auf eine gute Basis zählen.

Der Event des 100er Clubs fand am 27. Dezember im Museum statt. Das Programm galt der Sonderausstellung «Foto-Paradies Lötschental». Am Anfang stand ein Austausch mit dem Fotografen Peter Lehner, Blatten/Ferden, zum Thema «Wie entsteht eine gute Tier-Fotografie?» Weiter ging es mit der Frage: «Wie gewinnt eine Fotografie durch einen Text einen Mehrwert?» Dabei wurden drei Foto-Bestände aus der Ausstellung mit entsprechenden Original-Texten vorgestellt. Und schliesslich konnte das Kuratoren-Team auf einem Rundgang die Herausforderungen des Ausstellungs-Projekts erläutern. Zum Ausklang traf sich die fröhliche Gesellschaft im Restaurant Dorfkeller zu einem gemütlichen Fondue-Essen.

### Kooperationen

Mitgliedschaft bei ICOM Schweiz, Verband der Museen der Schweiz, Vereinigung der Walliser Museen, Interdisziplinäres Zentrum für Gebirgsforschung CIRM. – Beteiligung an kulturellen Netzwerken (Kultur Wallis, Museumspass, Raiffeisenkarte). – Kontinuierliche Zusammenarbeit mit Lötschental Tourismus (Werbung, Beiträge in *Lötschental informiert*). – Regelmässige Kooperationen mit der Stiftung Blatten und dem Kulturverein Chiapl. – Als besonders wertvoll erwies sich einmal mehr die Zusammenarbeit mit dem Kanton (Dispositiv Kulturerbe und Kantonsmuseen). – Thomas Antonietti ist Mitglied der kantonalen Kommission Kulturerbe. Franziska Werlen ist Co-Präsidentin der Vereinigung der Walliser Museen. Das Museum ist in der Stiftung Arnold Niederer und in der Stiftung Prior Johann Siegen vertreten.

Dezember 2025

Thomas Antonietti / Rita Kalbermatten-Ebener